

# FLOHMARKT

DER PFARRE ST. FRANZISKUS WELS-LAAHEN

SAMSTAG 8-17 UHR

SONNTAG 10:30-14 UHR

**20.09. 21.09.**

## VORVERKAUF

Di - Do 09.09. - 11.09.

Di - Do 16.09. - 18.09.

16-18 Uhr

bei Kleidung,  
Büchern und Geschirr



Warenannahme ab 01.09.2025

St. Franziskus-Straße 1  
Wels-Laahen

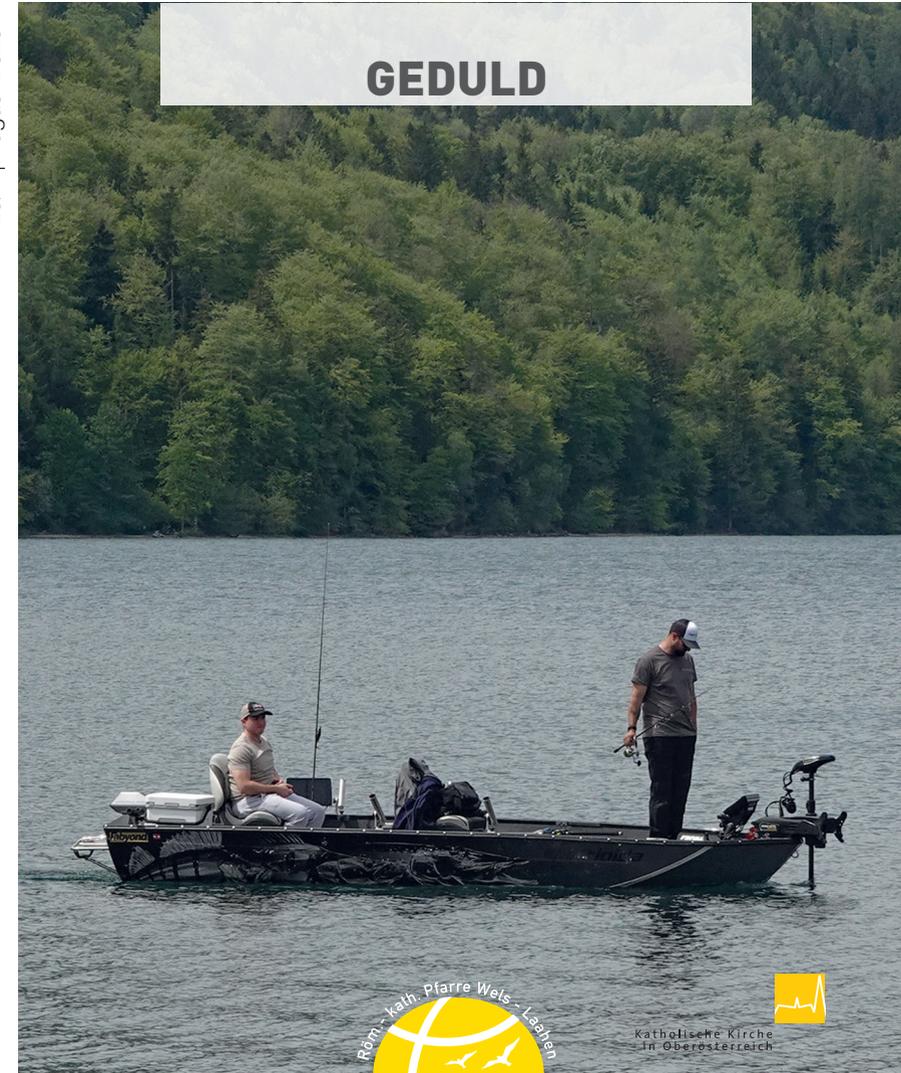


Infos unter 07242 64866  
[www.stfranziskus.at](http://www.stfranziskus.at)

# HORIZONTE

Nr. 29/4 | August 2025

GEDULD



Katholische Kirche  
in Oberösterreich



Geschätzte  
Leserin,  
geschätzter  
Leser unseres  
Pfarrblattes!

## Geduld üben – innere Stärke gewinnen

Geduld ist die Fähigkeit, Unangenehmes auszuhalten. Geduldig zu sein, heißt auch, in schwierigen Situationen ruhig zu bleiben. Nicht jedem von uns Menschen fällt es leicht, sich in Geduld zu üben. Es braucht Mut, im Moment des Unbehagens innezuhalten und sich der Situation zu stellen und eher bedächtig, als impulsiv mit ihr umzugehen. Wie können wir dies in uns stärken? Meditation und Achtsamkeit fördern das. Viktor Frankl Begründer der Logotherapie, formuliert in seinem Zitat klar und treffend: "Zwischen Reiz und Reaktion gibt es einen Raum. In diesem Raum haben wir die Freiheit und die Macht, unsere Reaktion zu wählen. In unserer Reaktion liegen unser Wachstum und unsere Freiheit." Und genau das ermöglichen Achtsamkeit und Meditation. Mit Achtsamkeitsübungen lernen wir, aus dem automatischen und impulsiven Reagieren auf eine Situation bei der Arbeit, in unseren Beziehungen und im Leben ganz allgemein herauszukommen und uns darin nicht zu verstricken. Bei diesen Übungen erleben wir aber auch immer wieder Zeiten der Unruhe, Zeiten der Anspannung. Vielleicht kommt der Gedanke: "Warum sitze ich hier nur herum und tue nichts?" Jetzt wäre es Zeit, sich in Geduld zu üben, langmütig mit sich selbst zu sein. Hier ein Beispiel einer Geduldsübung für den Alltag:

## Achtsamkeit-Übung für mehr Geduld

- Ziel: Entwicklung von Gelassenheit in alltäglichen Situationen.
- Anleitung: Wähle bewusst Situationen im Alltag, wie etwa Warteschlangen oder Verkehrsstaus als Gelegenheit, Geduld zu üben. Anstatt unruhig zu werden, akzeptiere die Situation bewusst und entscheide dich, ruhig und präsent zu bleiben.
- Erkenntnis: Du entwickelst die Fähigkeit, auch in stressigen Situationen Ruhe zu bewahren und emotional stabil zu bleiben.

Solche Übungen wirken leise in unserem Alltag, sie ermöglichen uns aber, präsent und offen gegenüber dem Leben zu sein. Sie können uns den Raum der Freiheit und des Wachstums, von dem Viktor Frankl spricht, eröffnen. Die Unruhe wird nach und nach verschwinden - Geduld entsteht.

Mögen Sie mit Geduld und Achtsamkeit gut in den Herbst kommen,

Irmgard Peterleithner,  
Seelsorgeteam, Liturgie

**IMPRESSUM** "HORIZONTE" - Informationen der Pfarre Wels - St. Franziskus; Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels; Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 08:00 - 11:00 Uhr; Di, Do: 17:00 - 19:00 Uhr; Tel: 07242/64866, Fax DW - 11; E-Mail: [pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at), [www.stfranziskus.at](http://www.stfranziskus.at); Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI (FH) Peter Rösler, Druck: direkta

Mi., 24.09., 09:00 - 11:00 Uhr:  
**Stillgruppe für Mütter mit Babys** - Anmeldung erforderlich!

Mi., 24.09., 19:00 Uhr:  
**kbw - Lesung** mit Hannelore Veit aus ihrem neuen Buch: "Wer hat Angst vor Donald Trump?"

Sa., 27.+28.09.:  
**Frauenwochenende**

So., 28.09., 14:30 - 16:30 Uhr:  
**Jungscharstart** (siehe Seite 11)

So., 28.09., 19:00 Uhr:  
SonntagAbend in Wels - **Heilsam Berühren**

Mo., 29.09., 10:00 Uhr:  
**"Achtsamer Wochenbeginn"** mit Michaela Stauder

Mo., 29.09., 19:30 Uhr:  
**KMB - Treffen der Männer-Gruppe zur Jahresprogramm-Planung**

Mi., 01.10., 18:00 - 20:00 Uhr:  
**Mutmach-Gruppe Krebs**

Do., 02.10., 19:30 Uhr:  
**Frauenliturgie** zum Thema "Neuland - zwischen Anziehung und Zumutung"

Sa., 04.10., 09:30 - 12:30 Uhr:  
**Spiegel "Jahresfestkreis- Erntedank"** (siehe Seite 13)

So., 05.10., 19:00 Uhr:  
SonntagAbend in Wels -  
**Literarisch-Künstlerische Feier** mit Mercé Pico und Anita und Gerold Lehner; Musik von Peter Deinhammer

Mo., 06.10., 10:00 Uhr:  
**"Achtsamer Wochenbeginn"** mit Michaela Stauder

So., 12.10., 09:30 Uhr:  
**Gottesdienst zum Erntedank** mit besonderer **Einladung an Kinder** (siehe Seite 8)

So., 12.10., 19:00 Uhr:  
SonntagAbend in Wels - **Taizé-Gebet** in der Pfarre St. Franziskus

Mo., 13.10., 10:00 Uhr:  
**"Achtsamer Wochenbeginn"** mit Michaela Stauder

Sa., 18.10., 09:30 - 12:30 Uhr:  
**Spiegel "Jahresfestkreis- Allerheiligen/Allerseelen"** (siehe Seite 13)

Mo., 20.10., 10:00 Uhr:  
**"Achtsamer Wochenbeginn"** mit Michaela Stauder

**Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 09:30 Uhr**  
In den geraden Wochen ist **mittwochs um 19:00 Uhr Vesper**, in den ungeraden Wochen **Meditation**.

So., 26.10., 09:30 Uhr:  
**Politischer Gottesdienst** mit dem Chor der FranzSingers (siehe Seite 8)

So., 26.10., 19:00 Uhr:  
SonntagAbend in Wels - **Heilsam Berühren**

Mi., 29.10., 09:00 - 11:00 Uhr:  
**Stillgruppe für Mütter mit Babys** - Anmeldung erforderlich!

Sa., 01.11., 09:30 Uhr:  
**Gottesdienst zu Allerheiligen** (siehe Seite 9)

Sa., 01.11., 14:30 Uhr:  
**Ökumenische Gräbersegnung** am Friedhof (siehe Seite 9)

So., 02.11., 19:00 Uhr:  
**Gottesdienst am Allerseelentag** mit dem Chor "Septakkord"

Mi., 05.11., 18:00 - 20:00 Uhr:  
**Mutmach-Gruppe Krebs**

So., 09.11., 09:30 Uhr:  
**Jungschar-Gottesdienst** (siehe Seite 11)

So., 09.11., 17:00 Uhr:  
**Martinsfest** (siehe Seite 8)

So., 09.11., 19:00 Uhr:  
SonntagAbend in Wels - **Taizé-Gebet** in der evang. Christuskirche

Mo., 10.11., 10:00 Uhr:  
**"Achtsamer Wochenbeginn"** mit Michaela Stauder

Fr., 14.11., 19:00 Uhr:  
**kbw**: eine Video- und Theateraufführung von Johannes Neuhauser und Bettina Buchholz: **WIDERSTAND UND AUFTRAG** Theater- und Filmprojekt über den unerschrockenen Pater Josef Meindl der in der NS Zeit Widerstand leistete (siehe Seite 9)

So., 16.11., 09:30 Uhr:  
**Elisabeth-Sonntag und Krankensalbung** (siehe Seite 9)

Mo., 17.11. - Fr. 21.11., 08:00 - 17:00 Uhr:  
**Adventkranzbinden**

Mo., 17.11., 10:00 Uhr:  
**"Achtsamer Wochenbeginn"** mit Michaela Stauder

So., 23.11., 09:30 Uhr:  
**Gottesdienst mit Versöhnungsfeier** (siehe Seite 9)

So., 23.11., 19:00 Uhr:  
SonntagAbend in Wels - **Heilsam Berühren**

Mo., 24.11., 10:00 Uhr:  
**"Achtsamer Wochenbeginn"** mit Michaela Stauder

**Bürozeiten:** Montag, Mittwoch und Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17:00 bis 19:00 Uhr; Telefon: 07242/64866

## PERSÖNLICHES

### Getauft wurde:

Aigner-Yilmaz Ilyas-Liam  
Alexii Maximilian  
Exel Marie  
Fuchsberger Malia Safya

Hamedinger Fiona  
Neumeister Valerie Antonia  
Straßl Franziska Johanna  
Sulzer Olivia

### Wir trauern um:

Größwagen Franz  
Lang Elisabeth

Mairhuber Katharina  
Röbl Hildegard  
Schieder Veronika

### Geheiratet haben:

DI Ronald Fessl und Karla Schachinger  
DI Roland Martin Gaugitsch und MMag<sup>a</sup> Irene Holzinger  
Stefan und Barbara Greinecker

## GROSSER FLOHMARKT SA, 20. UND SO, 21. 09. 2025

Lasst uns alle kräftig zusammenhelfen für St. Franziskus!  
Der Kraftlackel unterstützt den Auf- und Abbau - Die Kreative gestaltet eine Flohmarkt-Abteilung - Der Gourmet bringt eine Stärkung - Die Spielerin hilft beim Spiele-Sortieren - Der Sammler trennt sich von schönen Dingen - Die neue Nachbarin lernt nette Menschen kennen - Der Bücherwurm verkauft viele Bestseller - Die Technikerin verstärkt die Elektroabteilung - Die Kaffeetante bäckt einen Kuchen - Der Schüler hilft beim Abservieren - Die Schülerin kommt zum Sortieren - Die Modebewusste

engagiert sich bei der Kleidung - Der Würstlbrater hilft beim Grillen - Der Spaziergeher packt spontan beim Kartontragen an.  
**Wo bist DU dabei?**  
Infos im Pfarrbüro oder beim Flohmarkt Team (Erik, Anna, Gudrun, Daniel)  
• Zeltaufbau: 29.08. ab 14:00 Uhr  
• Flohmarkteinrichtung mit Bierbänken: 30.08. ab 08:00 Uhr und 31.08. ab 10:30 Uhr  
• Warenannahme ab 01.09.  
• Sortierzeit: ab 01.09. täglich Mo - Fr ab 16:00  
• Zeltabbau: 22.09.

Anna Ender-Schuhmacher, Flohmarktteam

Montag, 01.09. - Freitag, 18.09.:  
**Vorbereitungen/Sortieren Flohmarkt** (siehe Seite 14)  
Mi., 03.09., 18:00 - 20:00 Uhr:  
**Mutmach-Gruppe Krebs**  
So., 14.09., 19:00 Uhr:  
Sonntag/Abend in Wels - **Taizé-Gebet** in der Evang. Christuskirche  
So., 14.09., 09:30 Uhr:  
**Regenbogengottesdienst** mit dem

Chor der FranzSingers  
Mo., 15.09., 10:00 Uhr:  
**"Achtsamer Wochenbeginn"** mit Michaela Stauder  
Sa., 20.09., und So., 21.09.  
**Flohmarkt** (siehe Seite 14 und 16)  
Mo., 22.09., 10:00 Uhr:  
**"Achtsamer Wochenbeginn"** mit Michaela Stauder

## HANDYS ENTSORGEN



Nach 6 Jahren habe ich mir ein neues Handy gekauft. Mir stellt sich jetzt die Frage: "Was mache ich mit dem alten?"

Der Anteil jener Geräte, die ganz ungenutzt in den Schubladen liegen, steigt jährlich. Diese könnte man reparieren, verkaufen oder spenden; z.B. der Caritas. Dort werden sie entweder für das Recycling oder für die Wiederverwendung vorbereitet.

Handys enthalten eine Fülle von wertvollen Rohstoffen, wie z.B.: Gold, Silber, Platin, Kupfer, Palladium, Tantal und Seltene Erden.

Alte Handys können auch jederzeit in einem Handyshop oder im Abfallzentrum der Gemeinde abgegeben werden.

Generell aber gilt, je länger ein Mobiltelefon verwendet wird, desto besser.

Unter [www.umweltberatung.at/handys-richtig-entsorgen](http://www.umweltberatung.at/handys-richtig-entsorgen) finden Sie weitere gute Anregungen.

Walter Peterleithner,  
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

## IMPULS



## ÜBER DIE GEDULD

Man muss den Dingen die eigene, stille ungestörte Entwicklung lassen, die tief von innen kommt und durch nichts gedrängt oder beschleunigt werden kann, alles ist austragen – und dann gebären ...

Reifen wie der Baum, der seine Säfte nicht drängt und getrost in den Stürmen des Frühlings steht, ohne Angst, dass dahinter kein Sommer kommen könnte.

Er kommt doch!

Aber er kommt nur zu den Geduldigen, die da sind, als ob die Ewigkeit vor ihnen läge, so sorglos, still und weit ...

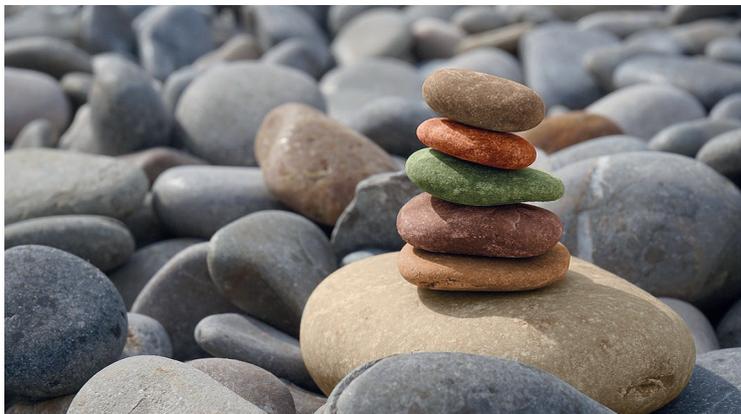
Man muss Geduld haben

Mit dem Ungelösten im Herzen, und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben, wie verschlossene Stuben, und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind.

Es handelt sich darum, alles zu leben. Wenn man die Fragen lebt, lebt man vielleicht allmählich, ohne es zu merken, eines fremden Tages in die Antworten hinein.

Rainer Maria Rilke, (1875 - 1926)

## GEDULD



*Warten* – ist das erste Wort, das mir einfällt zum Thema *Geduld*. Ich sehe mich vor meinem geistigen Auge an einer Bushaltestelle, im Stau, in der Zahnarztpraxis, vor einer Prüfung, auf einen Befund, auf die Zusage einer Wohnung oder einer Arbeitsstelle wartend. Irgendwie kein schönes Bild?! Da zeigt sich – eigentlich warte ich ungern und frage mich: "Bin ich *ungeduldig*?" *Warten* hat etwas mit *Erwartung* zu tun. Wenn ich etwas erwarte, gehe ich davon aus, dass es sich erfüllt. Es liegt aber erstens in der Zukunft, und zweitens habe ich es nicht in der Hand.

*Geduld*: "... ein ruhiges und beherrschtes Ertragen von etwas, das unangenehm ist oder sehr lange dauert ...", so beschreibt Google den Begriff. Da fällt mir ein, dass oft auf Partezetteln steht: "... hat ihre/seine lange, schwere Krankheit mit *Geduld* ertragen ...". *Geduld* gilt auch als (christliche) Tugend, scheint mir aber nicht mehr recht modern zu sein und ist, so kommt mir vor – außer bei dem vorangegangenen Beispiel – weitgehend aus unserem Wortschatz verschwunden. Aber gerade weil wir in Situationen des Wartens nichts tun können, um diesen Prozess zu beschleunigen, könnte es hilfreich sein, sich in *Geduld* zu üben.

Wenn ich so darüber nachdenke, warum ich überhaupt *ungeduldig* werde, dann ist es doch das Gefühl, dass ich eigentlich schon ganz wo anders sein möchte, als ich es im Moment bin, oder dass ich bereits Antworten auf meine Fragen haben möchte, die ich aber erst in der Zukunft – auf jeden Fall nicht jetzt – bekommen werde, was dazu führen kann, dass ich mir bis dahin Sorgen mache, wie sie lauten könnten. Oder ich ärgere mich beispielsweise, dass der Zug wieder zu spät kommt. Meine Grübeleien dazu helfen mir aber keineswegs weiter. Besser ist es doch zu akzeptieren, wie es ist. Ich sage mir dann: "Dort wo ich bin, da will ich sein.", und "Ich weiß, alles wird gut, alles ist gut, egal wie es ausgeht." Das ist aber schon fast ein Gebet, weil mir in diesem Moment bewusst wird, dass ich auf Gott vertrauen darf. Ich lasse meine Vorstellungen los und *erdulde* nicht einfach, was ist, sondern lasse mich bewusst *hoffnungsvoll*, *zuversichtlich*, *gelassen* und *geduldig* von ihm leiten. Erwartungen loslassen ermöglicht so, mit Überraschungen beschenkt zu werden.

Gertrud Scharinger,  
Pastorale Mitarbeiterin

## SPIEGEL JAHRESFESTKREISGRUPPE – RELIGION FÜR DIE SINNE



Verstehen, was wir feiern – und mit dem Herzen dabei sein.

In der Jahresfestkreisgruppe entdecken Familien gemeinsam das Kirchenjahr. An sechs Terminen im Jahreslauf kommen wir zusammen, um die großen christlichen Feste wie Erntedank, Allerheiligen, Advent, Fastenzeit, Ostern und Pfingsten mit allen Sinnen zu erforschen.

Jedes Treffen beginnt im gemeinsamen Kreis mit einer kurzen Einführung: biblische Geschichten, Lieder, einfache Rituale und Symbole stimmen auf das jeweilige Fest ein und schaffen eine Atmosphäre des Miteinanders.

In einer liebevoll vorbereiteten Umgebung werden Kinder von 4 bis 10 Jahren eingeladen, sich aktiv mit der jeweiligen Hauptaussage des Festes zu beschäftigen. Dies geschieht im Rahmen eines Stationenbetriebs, bei dem jede Familie selbstständig unterwegs ist – im eigenen Tempo.

Die Inhalte sind als offene Lernprozesse gestaltet. Das bedeutet: Sowohl christlich verwurzelte Familien als auch religiös Suchende oder Eltern ohne konfessionellen Hintergrund finden hier einen Zugang. Kinder erleben Religion zum Angreifen, Experimentieren, Staunen und Bewegen – so, wie es ihren Bedürfnissen entspricht.

Diese Workshopreihe richtet sich an Mütter, Väter, Großeltern, Paten und Patinnen, Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen sowie alle Interessierten, die gemeinsam mit einem Kind (empfohlenes Alter: 4 – 10 Jahre) unterwegs sein möchten.

**Start:** 04. Oktober 2025

**Ort:** Erde/Wind Raum, Pfarre St. Franziskus  
**Anmeldung:** Sandra Wogawa – Tel. 0680 3136173

**E-Mail:** [sandrawogawa@gmx.at](mailto:sandrawogawa@gmx.at)

Sandra Wogawa, SpiegelSpielGruppenleiterin

**SPARKASSE**  
Oberösterreich

Engagiert für eine  
lebenswerte Zukunft.



**Johann Hühmair**  
Filialverantwortlicher  
Filiale Vogelweide  
Vogelweiderstraße 32  
T 05 0100 - 44641



[www.sparkasse-ooe.at](http://www.sparkasse-ooe.at)



Einmal  
alles.

Strom  
Gas  
Wärme  
Wasser  
Abwasser  
Elektrotechnik  
Haustechnik  
Solar



Voller Energie für morgen: [eww.at](http://eww.at)

**eww**  
Gruppe

## MENSCHEN UNSERER PFARRE



**Gerhard Buchinger**

48 Jahre alt

Globaler Forschungsleiter  
bei TIGER Coatings für Pulverlacke

Die Pfarre St. Franziskus kenne ich schon seit Anbeginn, weil meine Tante hier in der Nähe wohnt und immer sehr begeistert davon war. Außerdem haben wir uns auch an der FH mit erneuerbarer Energie auseinandergesetzt und im Zuge dessen war der Neubau der jetzigen Kirche ein konkretes Thema.

Als ich in der Nico-Dostal-Straße gewohnt habe, habe ich begonnen, regelmäßig den Gottesdienst in St. Franziskus zu besuchen. Nach einem längeren Auslandsaufenthalt in Dresden sind wir schließlich in der Wallererstraße gelandet und da ist auch unsere Tochter Johanna zur Welt gekommen. Es war für mich klar, dass wir Johanna in St. Franziskus taufen lassen würden und am besten hat mir dabei gefallen, dass eine Frau, Irmgard, die Taufspenderin war. Sie war es auch, die mich gefragt hat, ob ich bereit wäre, den Kinder-Liturgie-Kreis zu unterstützen und das habe ich auch eine Zeit lang gerne gemacht. Zweieinhalb Jahre später kam Jakob zur Welt und die Kombination von zwei Kindern, Arbeit und bevorstehendem Umzug nach Steinhaus hat mich dann dazu veranlasst, meine Tätigkeit im Kinder-Liturgiekreis zu beenden. Ich hatte das Gefühl, dass der Zeitpunkt dafür durchaus günstig war, weil eine neue Generation Eltern jüngerer Kinder gekommen ist und sehr engagiert war. Seit ich in Steinhaus lebe, bin ich nur mehr spo-

radisch in St. Franziskus, trotzdem haben beide Kinder hier ihre Erstkommunion gefeiert.

Was ich an dieser Pfarre so mag, ist die besondere Lage. Es ist für mich ein Ort zum Nachdenken, draußen am Hügel oder beim Labyrinth. Ganz besonders taugt mir auch, dass schon seit so vielen Jahren Frauen die Leitung der Pfarre überhaben, und der wertschätzende Umgang mit den einzelnen Personen der Pfarrgemeinde. Ich glaube, sie kennen wirklich alle beim Namen. Das beeindruckt mich!

Ich habe im Laufe meines Lebens viele Pfarren kennengelernt und wenn es eine Pfarre gibt, die ich als Heimat-Pfarre bezeichnen würde, ist es St. Franziskus!

Zum Thema Geduld fällt mir als Erstes ein: "die Geduld, die man in der katholischen Kirche für Wandel braucht". Obwohl es in der Kirche wenig Bewegung gibt, bildet St. Franziskus eine Art Bypass, um die Gleichstellung der Frau zu forcieren, und es wird etwas gelebt, worauf andere noch warten müssen.

Für mich ist der große, alte Apparat der Kirche nur schwer zu ertragen. St. Franziskus ist meine Basis und ich glaube, dass ich ohne diese Pfarre bereits ausgetreten wäre.

Irene Fischer,  
Redaktionsteam

Pilgern nach Lambach



Fronleichnam



Laufen für Afrika



Abschiedsgottesdienst Gertrud Scharinger



## GLÜCKLICH, HEISER UND VÖLLIG ÜBERMÜDET



... kamen wir am Samstag, den 19. Juli vom Jungscharlager heim. Aber es hat sich alles gelohnt, denn die Ferienwoche war auch heuer wieder ein ganzer Erfolg. Am Sonntag, 13. Juli, ging es mit dem Reisebus voller Kinder und Kuchenspenden los in die SMS Sandl. Dann starteten 22 Gruppenleiter:innen mit 35 Kindern in unser Programm. In den Sonnenstunden nutzten wir den tollen Sportplatz für das allseits beliebte "Virus" oder eine Wasserschlacht aus. Und wenn es zu regnen begann, zogen wir uns in die Turnhalle für ein Völkerballturnier oder zum Basteln zurück. In den Pausen fanden sich immer kleinere Grüppchen für Chef-Patron, Psycho-Couch oder Kartenspiele zusammen. Auch die Abende verbrachten wir je nach Wetter drinnen oder draußen, so spielten wir mal ein richtig cooles Musikquiz im Turnsaal, mal eine riesige Runde Räuber und Gendarm in der Dämmerung. Und als es gegen Ende der Woche gar nicht mehr aufhören wollte zu regnen, beschlossen wir für DAS Nachspiel Schokolina kurzerhand die gesamte Schule abzudunkeln. Sogar die Köch:innen, die übrigens für fantastisches Essen sorgten, spielten mit. Am letzten Tag wurden 11 Jungscharkinder feierlich zu Gruppenleiter:innen gekürt, ein riesiger Gewinn für unser Team!

Kleine Vorankündigung: am 28. September ist von 14:30 - 16:30 Uhr **Jungscharstart** bei uns in der Pfarre – komm gern vorbei! Und am 9. November beginnt um 9:30 Uhr unser **Jungschargottesdienst**, wir freuen uns auf euch!

Florian und Teresa Eckerstorfer, Gruppenleiter:innen

## WERDE MINI IN ST. FRANZISKUS!



Gerade sind viele unserer Ministrant:innen noch in der wohlverdienten Sommerpause. Ab September werden die Schüler:innen wieder die Gottesdienste begleiten und "verschönern". Wir suchen interessierte und begeisterte Jugendliche, die gerne bei unseren Festen mitwirken. Unsere nächste **Ministunde** findet am **Samstag, 4. Oktober** von 10:00 - 12:00 Uhr statt - das ist auch die Gelegenheit, als neue Minis bei uns einzusteigen. Wir freuen uns auf euch!

Lorenz Mayer-Leidlmair, Mini-Leiter

## AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

In der letzten PGR-Sitzung haben wir uns schwerpunktmäßig mit der Dachsanierung beschäftigt, weil durch eine Begehung transparent wurde, dass die Holzkonstruktion bereits angegriffen ist, aber durch eine Erneuerung des Aufbaus und der Dachplatten gerettet werden kann. Eine Sanierung vor dem Winter 2025/2026 ist unerlässlich. Weiters hat sich bei uns ein Arbeitskreis Regenbogen-Pastoral gegründet. Weitere Themen waren die Reflexion zum Maibaumfest, die Vorbereitungen für

den Flohmarkt sowie die Suche nach helfenden Händen als Fotografen, das Mitwirken im Team Erstkommunion, Firmung oder Sozialkreis. Wer immer Lust hat mitzuwirken, möge sich bei mir oder Angelika melden.

Seit Beginn des Jahres darf ich als Obfrau den PGR leiten. Ich sage DANKE an alle, die mir das Vertrauen geschenkt haben. Es macht mir viel Spaß und Freude, Teil des Seelsorge-Teams zu sein und für ein gutes Pfarrleben zu sorgen. Damit auch ein großes DANKE an alle, die Ihren Beitrag zum Gelingen unserer Gemeinschaft in Franziskus leisten!

Gabriele Haas, PGR-Obfrau

## DIE PFARRE RAUM WELS WIRD WIRKLICHKEIT



Am 1. Oktober 2025 wird aus dem Dekanat Wels die Pfarre Raum Wels – wir freuen uns, dass nach der mehrmonatigen Verzögerung die gemeinsame Pfarre gegründet werden kann.

Aus den bisherigen Pfarren werden nun "Pfarrgemeinden", und 12 von 14 Pfarrgemeinden sind mittlerweile von Seelsorgeteams geleitet. Die Finanzvermögen bleiben vor Ort, die Zusammenarbeit in der Buchhaltung und in Verwaltungsfragen wird verstärkt. Vieles davon geschieht im Hintergrund und ist nur für wenige zu bemerken.

Auch im Bereich der Seelsorge profitieren wir vom Engagement und dem Wissen der anderen, denn das Netzwerk ist groß und enthält auch Orte wie das Bildungshaus Schloss Puchberg, die KernZone (Jugendarbeit), die

Krankenhaus- und Gefangenenseelsorge oder den Treffpunkt mensch@arbeit.

Ein erstes Fest ist die Feier der Amtseinführung des Pfarrvorstandes (Pfarrer Peter Neuhuber, Pastoralvorständin Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Verwaltungsvorstand Martin Roither): **Am Samstag, den 8. November, laden wir um 17 Uhr zum feierlichen Gottesdienst** in die Pfarrkirche Wels Herz Jesu ein. Generalvikar Dr. Severin Lederhilger leitet die Feier. Ein großer Chor, zusammengesetzt aus vielen Sängern:innen der Pfarre, wird zu erleben sein, und im Anschluss gibt es Gelegenheit, bei der Agape ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie an diesem Abend begrüßen dürfen!

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,  
Pastoralvorständin



Church BBQ - Grillfest der Christ:innen in Wels



Gute-Laune-Ferienwoche



Exkursion Schloss Hartheim



Musik auf der Veranda

MEHR FOTOS UNTER [WWW.STFRANZISKUS.AT](http://WWW.STFRANZISKUS.AT)

### Achtsamer Wochenbeginn im Andachtsraum:

Gemeinsam üben wir uns darin, ganz im Hier und Jetzt anzukommen. Unser Körper und unsere Sinne unterstützen uns dabei. Mit einfachen Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen kommen wir mit uns selbst in Kontakt und öffnen uns für die Begegnung mit der göttlichen Dimension. Wir wollen bewusst in die neue Woche starten mit dem Ziel, mehr in der Gegenwart zu leben – **ab 15.09. um 10:00 Uhr.**



### Kili Kick-Off und Erntedank:

Das Kinderliturgieteam startet am Sonntag, 28.09.2025 mit ihrem Kili Kick-Off Treffen in das neue Jahr. Du möchtest dich einbringen, dann bist du herzlich willkommen! **Am Sonntag, 12.10.2025** findet der **Erntedankgottesdienst mit Kinderelement** und anschließender Jause statt. Alle Kinder mit Omas und Opas, Papas und Mamas oder Tanten und Onkeln sind herzlich eingeladen!



### Politischer Gottesdienst:

**Am Nationalfeiertag, 26.10.,** laden wir heuer wieder politisch engagierte Menschen zum **Gottesdienst**, um gemeinsam über aktuelle Fragen die uns alle betreffen, nachzudenken. Das Thema für heuer sind die Chancen und Gefahren der KI, auch im religiösen und weltanschaulichen Kontext. Dieser Text ist im Gegensatz zum Foto nicht KI-generiert.



### Martinsfest:

Wir freuen uns auf alle, die mit uns das **Martinsfest** im Pfarrgarten feiern! Wir ziehen mit unseren Laternen durch die Dunkelheit, hören die Geschichte von Martin und genießen im Anschluss an die Feier beim Lagerfeuer einen Punsch und unsere selbstgebackenen Kipferl, die wir miteinander teilen. Gleich vormerken: **Sonntag, 09.11.2025, 17:00 Uhr!**



### kbw-Veranstaltung: Widerstand und Auftrag:

Pater Josef Meindl trotzte den Nazis und setzte sich u.a. für KZ-Häftlinge in Steyr ein. In der NS-Zeit waren die Kirchen leer, doch Pater Meindl ließ sich nicht entmutigen, sondern lud dazu ein, den christlichen Glauben neu zu entdecken. **Am 14.11. um 19:00 Uhr** schildern Bettina Buchholz und Johannes Neuhauser in packenden Szenen, wie wir in herausfordernden Zeiten Spiritualität leben können. Große Empfehlung!



### Elisabethsonntag:

Warum heißt der **Elisabethsonntag, 16.11.2025**, so? Dieser ist nach Elisabeth von Thüringen benannt, die das Teilen zu Ihrer großen Lebensaufgabe gemacht hat. Rund um ihren Gedenktag - er erinnert an ihr Begräbnis 1231 - besucht daher die Caritas um Spenden (Teilen) für Bedürftige in Österreich. Für alle, die es wünschen, gibt es nach dem Gottesdienst auch das Angebot der Krankensalbung. Sie soll uns Stärkung und Kraft zur Bewältigung schwieriger Situationen geben.

### Gang zu den Gräbern und Totengedenken:

Wer den Besuch am Familiengrab mit guten Gedanken, gemeinsamen Gebeten, Liedern und einem Segen verbinden möchte, ist herzlich zur **ökumenischen Gräbersegnung** eingeladen: **Am 01.11. um 14:30 Uhr** vor der Aussegnungshalle am Friedhof Wels. In St. Franziskus feiern wir den **Gottesdienst** im Andenken an unsere Verstorbenen **am 02.11. um 19:00 Uhr.** Diese tröstende, besondere Stunde begleitet der Chor "Septakkord".



### Gottesdienst mit Versöhnungsfeier:

Beziehungen – zu uns selbst, unseren Mitmenschen oder Gott – tragen uns durch unser Leben. Manchmal gelingen diese Beziehungen, manchmal werden sie aber auch durch Konflikte gestört. Dann hilft es, sich für Heilung und Erneuerung dieser Beziehungen einzusetzen. **Am Sonntag, 23.11 um 09:30 Uhr** wird es im **Gottesdienst** möglich sein, anhand verschiedener Rituale genauer auf die eigenen Beziehungen zu blicken und mit sich, den Mitmenschen und Gott versöhnt zu werden.

